



Konzept zur Gestaltung der Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus an der Realschule Tegernseer Tal

Stand: Juni 2013

Unsere Vorstellung

Eltern und Schule sind Erziehungs- und Bildungspartner in der pädagogischen Arbeit. Schule nimmt die Eltern als Partner ernst und gibt Raum für die verlässliche, auf gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung basierende Partnerschaft, damit die Erziehungs- und Bildungsarbeit zum Nutzen der Kinder gelingt und zum Schulerfolg der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen beiträgt. Eltern sind sich dabei ihrer Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder bewusst, bringen sich in der Arbeit an der Schule ein und werden in ihrer Erziehungsarbeit von der Schule unterstützt.

Ziele und Standards

I. Professionalisierung der Kommunikations- und Beratungskompetenz der Lehrkräfte

Ziele

Die Lehrkräfte können Elterngespräche professionell, sicher, herrschaftsfrei und lösungsorientiert führen,

- um eine innere Haltung zu entwickeln, die eine Begegnung auf Augenhöhe und gegenseitiges Verständnis ermöglicht, die Entspannung und Flexibilität ausstrahlt und die Eltern gerne und ohne Ängste die Kontaktaufnahme zur Lehrkraft ermöglicht,
- um im Wissen um die eigene Gesprächskompetenz selbstbewusst und lösungsorientiert Kontakte zu Eltern initiieren und pflegen zu können,
- um ohne Ängste auch potentiell problematische Gespräche positiv und wertschätzend suchen und führen zu können.

Darüber hinaus fühlt sich die Schule als Ganzes (Schulleitung, Lehrkräfte, päd. MitarbeiterInnen) einer Haltung der Achtsamkeit, Ansprechbarkeit und Gesprächsbereitschaft verpflichtet und ist stets bemüht, diese in der täglichen Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

Standards

- An der RS TT finden regelmäßig (zwei Termine pro Jahr) schulinterne Lehrerfortbildungen zur Professionalisierung der Kommunikationskompetenz statt.
- Um mehr Raum für Elterngespräche zu schaffen, findet der erste Elternsprechtag auf zwei Termine verteilt statt.
- Die Lehrkräfte bieten an, auch außerhalb der regulären Sprechzeiten, nach



individueller Terminabsprache Elterngespräche (ggf. auch telefonisch) zu führen.

II. Stärkung der Rolle des/der Klassenleiters/-in und stärkenbasiertes Feedback

Ziele

Die Klasseitung steuert die Kommunikation zwischen Schule, Eltern und den SchülerInnen ihrer Klasse verantwortungsvoll, umsichtig und anlassunabhängig,

- weil sie in einem hohen Maß die pädagogische Gesamtverantwortung für die Klasse trägt,
- um Stärken wie auch Schwächen zeitnah und strukturiert mit Eltern und Schülern zu besprechen (→ Beratung / Intervention),
- weil die Klasseitung diejenige ist, die den Überblick hat.

Standards

- An der RS TT stehen den Lehrkräften Werkzeuge zur Verfügung, um Schülerbeobachtungen sowohl zu Stärken und Begabungen, als auch zu Versäumnissen in Bezug auf Zuverlässigkeit oder Betragen schnell, einfach und transparent zu vermerken. Diese Werkzeuge dienen der Klasseitung als eine Grundlage aussagekräftiger Elterngespräche.
- In den Jahrgangsstufen 5-8 werden anstelle eines Zwischenzeugnisses 2-3 Zwischenberichte zum Leistungsstand ausgegeben, um Eltern und Schüler regelmäßig, transparent und ausführlich über das Notenbild zu informieren.
- In regelmäßigen Abständen, bzw. nach Bedarf finden Klasseiterstunden statt, um – neben der Klärung organisatorischer Angelegenheiten – Raum zu schaffen für Fragen und Anliegen der Klassengemeinschaft.
- Regelmäßig (in Anlehnung an die Zeugnistermine) erhalten Schüler, die in besonderer Weise durch Zuverlässigkeit oder lobenswertes Verhalten auffallen, als Anerkennung eine Urkunde.

III. Informelle Gesprächsanlässe

Ziele

Regelmäßige informelle Gesprächsanlässe ergänzen das bestehende Beratungs- und Informationsangebot,

- weil ein vertrauensvolles Miteinander Voraussetzung für gelingende Kommunikation im Krisenfall ist,
- weil sich Eltern, Lehrer und Schüler bei diesen Anlässen einbringen können und sich als Partner innerhalb der Schulfamilie wertgeschätzt fühlen.

Standards

- Die Klasseiter bieten für die Elternschaft ihrer Klasse mindestens einmal pro Schuljahr einen informellen Gesprächsanlass an (z.B. Eltern-Stammtisch, Eltern-Wandertag, Sportaktion, etc.).
- Eltern sind eingeladen, als Begleitpersonen beim Besuch außerschulischer Lernorte



mitzuwirken.

- Der Eltern-Lehrer-Chor ist kontinuierliches Angebot der informellen Begegnung und unterstützt zudem Schulleben und Öffentlichkeitsarbeit durch seine Auftritte.
- Es bestehen regelmäßige informelle Gesprächsanlässe für die Gesamt-Elternschaft: Weihnachtsmarkt, Sommerfest, etc.

IV. Unterstützung der Eltern

Ziele

Schule unterstützt Eltern in ihrer Erziehungsarbeit durch themenbezogene Informationsangebote und den Ausbau der individuellen Beratungsangebote,

- um der Unsicherheit entgegenzuwirken, die aus tendenziell komplexer werdenden Familien- und Gesellschaftsstrukturen in Verbindung mit den medialen Einflüssen resultieren kann,
- um – innerhalb der schulischen Grenzen – individuelle Hilfestellungen für konkrete Schwierigkeiten anbieten zu können,
- aber ohne dabei „von oben herab“ in die Erziehungsautonomie der Eltern einzugreifen.

Standards

- In jedem Schuljahr finden mehrere Unterstützungsangebote (z.B. Vorträge, Kurse) zu typischen Fragen rund um Erziehung, Pubertät, Schullaufbahn, Berufsfindung, etc. statt.
- Den Eltern steht – ausgehend von der Schulleitung - ein breites Angebot an individuellen Beratungsmöglichkeiten zu diesen Themen zur Verfügung.

V. Nutzung onlinebasierter Medien

Ziele

Die Nutzung digitaler Medien erleichtert die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrkräften und Schülern,

- weil diese Form der Kommunikation zeit- und ortsunabhängig ist,
- weil sie – zum Erstkontakt in beiden Richtungen genutzt – alle weiteren Kommunikationswege offen lässt.

Standards

- Alle Lehrkräfte der Schule sind per E-Mail für die Eltern erreichbar. Auf Elternanfragen per E-Mail erfolgt zeitnah (in der Regel binnen zwei Schultagen) eine Reaktion.
- Elterninformationen werden bevorzugt als E-Mail verschickt. Die Schule bietet dafür ein einfach zu bedienendes, zuverlässiges Newsletter- oder Infoportal-System an.
- Die Homepage der Schule bietet aktuell und übersichtlich vielfältige Informationen zum Schulprofil und zum Schulleben an.



VI. Qualitätssicherung / Evaluation

Ziele

Regelmäßige Evaluation

- überprüft die Zufriedenheit der Eltern mit dem schulischen Angebot,
- überprüft die Einhaltung der Standards,
- dokumentiert Erfolg oder Misserfolg der Schulentwicklung durch den Vergleich der Zufriedenheitswerte über mehrere Befragungen hinweg und
- bietet Raum für Feedback durch die Eltern.

Standards

- An der Realschule Tegernseer Tal finden regelmäßig (im Turnur von 1-2 Jahren) Befragungen von Eltern, Schülern und Lehrkräften statt zum Zweck der Qualitätssicherung und –verbesserung.